

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des  
Entomologischen  
Internationalen  
Vereins.

Herausgegeben  
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Ueber das Schmarotzen von Fadenwürmern in den Raupen von *Bomb. catax* L. — Kleine Mittheilungen. — Vom Büchertische. — Quittungen. — Neue Mitglieder. — Anzeiger für Kauf und Tausch.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

## Ueber das Schmarotzen von Fadenwürmern in den Raupen von *Bomb. catax* L.

Ueber das Vorkommen von Fadenwürmern in Macrolepidopteren liegen mir hinsichtlich ihrer Wirtle folgende Notizen aus der entomologischen Litteratur vor:

Dr. Standfuss sagt in seinem »Handbuch der paläarktischen Gross-Schmetterlinge für Forscher und Sammler« p. 166: »Ich erhielt sie (sc. die Fadenwürmer) öfter an nackten Noctuidenraupen; einmal sehr häufig aus *Dich. aprilina* L. und 1893 aus der bei Andermatt (Schweiz) und in Graubünden schädlich auftretenden *Charaeeae graminis* L.«

Abgesehen von diesen beiden Arten, constatirt Prof. Dr. v. Siebold theils auf Grund eigener Forschungen, theils auf Grund von Mittheilungen anderer, in den von Dr. Oudemans in No. 20 unserer Zeitschrift bereits angeführten Artikeln der Stettiner entomologischen Zeitung (Jahrgang 1842—43, 1848, 1850, 1854, 1858) das Vorkommen dieser Parasiten noch bei folgenden Species:

A) im Zustande des vollkommenen Imago bei: *Van. io* und einer anderen, nicht näher beschriebenen Tagfalterart, *Deil. euphorbiae*, *Ocn. monacha* und *dispar*, *Las. quercifolia*, *Euch. jacobaeae*, *Hep. humuli*, *Agr. ripae*, *Naen. typica*, *Cat. fraxini*;

B) im Puppenzustande bei: *Van. antiopa*, *io* und *prorsa*, *Cuc. scrophulariae*, sowie einer unbestimmten Tagfalterart;

C) im Raupenzustande bei: *Van. antiopa*, *polychloros* und *urticae*, *Thecla quercus* und *betulae*, *Deil. euphorbiae*, *Sph. ligustri*, *Smer. tiliae* und *ocellata*, *Zyg. minos*, *Psil. monacha*, *Ocn. dispar*, *Leuc. salicis*, *Porth. chrysoorrhoea*, *Arctia caja*, *Euch. jacobaeae*, *Drep. falcataria* (*Platypteryx falcula* Lasp.) und *sicula*, *Bomb. quercus*, *trifolii*, *rubi* und *neustria*, *Harp. vinula* und *furcula*, *Ph. bucephala*, *Pyg. pigra* (*reclusa*), *Sat. pyri*, *Endr. versicolora*, *Not. ziczac*, *dromedarius* und *tritophus*, *Loph.*

*camelina*, *Pül. plumigera*, *Thyat. derasa*, *Mam. pisi*, *Agr. brunnea*, *Pan. piniperda*, *Scol. libatrix*, *Cuc. artemisiae*, *verbasci*, *scrophulariae* und *tanacetii*, *An. myrtilli*, *Charicl. delphinii*, *Cat. nupta*, *sponsa* und *paranympha*, *Acid. brumata* und *dilatata*, *Ena. illunaria*, *Amph. betularia*, *Cid. juniperata*, *impluviata*, *elutata* und *berberata*, *Abr. (Zerene) ulmaria* und *marginaria*, *Cab. exanthemaria* und *pusaria*, sowie einer unbestimmten Geometridenart. —

Im Anschluss hieran erlaube ich mir, einen Fall zu erwähnen, den ich im Juli vorigen Jahres in Zamzow zu beobachten Gelegenheit hatte. Es handelt sich um eine neue Species von Macrolepidopteren, in denen Fadenwürmer schmarotzen. Ich hatte eine grössere Anzahl erwachsener Raupen von *Bomb. catax* L. aus Schlesien bekommen, die bei reichlichem Futter prächtig gediehen und sich bald bis auf 3 Stück verpuppten. Diese drei fand ich am 26. Juli tot in dem Einmachegläse vor, in welches ich sie 2 Tage vorher gebracht hatte, nachdem ich — wie immer — die den Boden bedeckende Mischung von Erde und Sand einer tüchtigen Temperatur ausgesetzt hatte, um alles Thierleben darin zu vernichten. Ausser den toten Raupen fand ich aber noch drei, ca. 3½ Zoll lange, einer Violine ähnelnde, weisslich-gelbe Fadenwürmer vor, welche spiralförmig zusammengerollt waren. Die Trockenheit der Erdmischung hatte die, die Feuchtigkeit liebenden Würmer davon abgehalten, sich in das Erdreich hineinzuziehen; sie blieben auf der Oberfläche liegen, wo sie bald abstarben und an der Luft vertrockneten. Nur ein Exemplar derselben, das wohl zuletzt und nicht lange vor dem Auffinden den Raupenleib verlassen haben mochte, gab noch schwache Lebenszeichen von sich. Da die Raupen keinerlei Beschädigungen aufwiesen, so dürfte wohl die Auswanderung dieser Entozoen durch die Afteröffnung erfolgt sein.

Es ist demnach die Raupe von *Bomb. catax* obiger Tabelle von Wirthen der Fadenwürmer aus dem Reiche der Macrolepidopteren einzufügen.

Oscar Schultz, Berlin, Mitgl. 1453.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz O.

Artikel/Article: [Ueber das Schmarotzen von Fadenwürmern in den Raupen von \*Bomb. catax\* L. 179](#)